

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 43

Illustration: I welem Noteschlüssel schpilsch du eigetli? [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

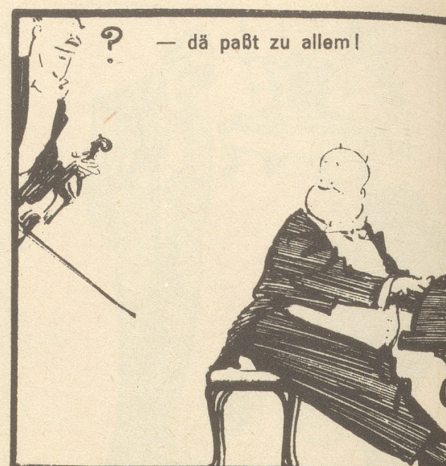
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erlauscht

«Wer hät dich diner Frau siner Zit vorgschellt?»

«Mir hend üs zuefällig troffe — i cha niemertem en Vorwurf mache.» Lux

Lieber Nebelspalter!

Drei biedere Eidgenossen fahren an die Straßburger Messe. Sie bestellen keine Zimmer, sondern verlassen sich auf ihr Glück. Weil sie kein Glück haben, finden sie auch keine Zimmer.

Aber der Wirt vom Hotel Monopol ist ein freundlicher Mann. Er telephonierte in der Rheingegend herum ... aber er findet nichts. Alles besetzt. Eine

Chance könnte eine entferntere Ortschaft bieten. Eventuell Molsheim, 20 km von Strasbourg. Er nennt das Hotel und sein Freund repetiert: oh oui, — merci beaucoup, Monsieur, Molsheim Büffel noir! «Bœuf noir», wende ich ein, aber er meint, im Elässischen seien solche sprachliche Vermischungen üblich. Also Büffel noir.

Wir telephonieren nicht, wir verlassen uns wieder auf das Glück. Bei strömendem Wetter starten wir nach Mitternacht gegen Molsheim ... Wir fragen die nach Hause ziehenden Passanten nach unserem Büffel noir. Weil keiner ihn kennt, versuchen wir es doch mit dem Bœuf noir. Beide vollständig unbekannt. Wir fahren in allen Straßen

und Sträßchen herum, aber wir finden nichts! — Zu müde, um bei dem bösen Wetter nach Strasbourg zurück zu fahren, entschließen wir uns zum «Biwak» im Wagen. Die «Zitrone» ist eng, aber es geht. Zwei Mann vorn, einer hinten zwischen den Koffern. Wir parkieren in einer Ecke neben dem Bahnhof.

In der Not frißt der Teufel Fliegen, heißt es, aber hier war es umgekehrt, und die Schnaken fraßen fast uns. Aber es wurde Morgen. Wir machen die Augen auf und fast gleichzeitig bricht dröhnendes Gelächter aus. Keine dreifig Meter von uns erhebt sich ein ganz nettes Gasthaus mit der Inschrift: Hotel Buffet de la gare. — Unser Büffel noir!

J. S.

Senkrecht: 1 wird aufgewirbelt und legt sich wieder; 2 rumpelt durch die Straßen und klingelt; 3 oft durch Runzeln verunstaltet; 4 haben 2, 4, 6 oder mehr Beine; 5 Fluß und Dorf bei Winterthur; 6 ä in zwei Buchstaben; 7 Ali..., Bu..., sam, lateral usw.; 8 République Française; 9 berühmter Maler der Renaissance; 10 feiner Pelz; 11 nicht dort; 12 der Fü... hat Du...; 13 Abkürzung für Schwester; 14 Chri... braucht...; 15-H...e sind Lümpe, N...e sind guet; 16 Färben ist die Arbeit des? (ea statt ae) (von unten zu lesen!); 17 Haupt-Bahnhof; 18 Emulsion (leicht verändert!); 19 Hauptstadt des Rüeblilandes; 20 ..gaz ist Thermalkurort; 21 die Mitte von Hodler; 22 heißt auch Klepper; 23 beliebtes Gericht à la Spagheffi (Einzahl); 24 wichtiges Metall; 25 italienisch = gut (auch ...dictus).

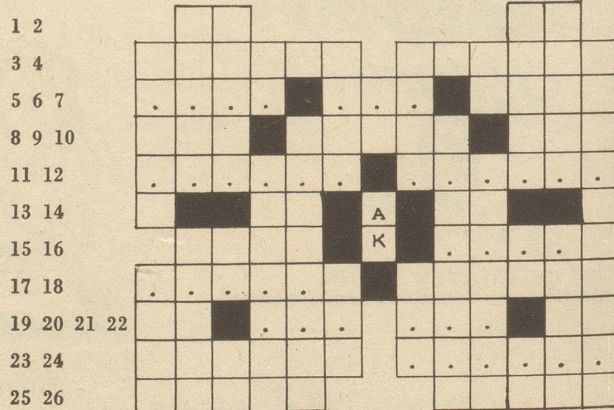
Waagrecht: 1 Sankt; 2 Abkürzung für Apostel; 3 Meister Langbein; 4 blökende mollige Tierli; 5 ????; 6 ???; 7 Müesli; 8 lateinisch = Kunst; 9 griechisch = Held; 10 wie 8 waagrecht; 11 ?????? 12 ??????; 13 100 m²; 14 Abkürzung für Emanuel; 15 der 19., 1., 6. und 12. Buchstabe; 16 ????; 17 ??????; 18 hat jeder Soldat gern (nicht Arrest!); 19 Vorsilbe, bedeutet «wieder», «zurück»; 20 ???; 21 ???; 22 das «von» des Genfers; 23 gesunde Beschäftigung; 24 ??????; 25 Ort am Zürichsee (rechtsufrig) 1 Buchstabe fehlt; 26 il est fou, elle est

Lösung des Kreuzworträtsels Nr. 42: «Herrenlos ist auch der Freieste nicht.» (Schiller.)

Waagrecht: 1 Paare, 2 Scherenfernrohr, 3 Herrenlos, 4 Epik, 5 Dat., 6 Eden, 7 Ras, 8 Feuer, 9 Err, 10 Schoffer, 11 Oerlikon, 12 Nr., 13 Malheur, 14 a.c., 15 Freieste, 16 Ulrichen, 17 Renette, 18 nicht; 19 Ehe, 20 Rumpelstilzchen. — **Senkrecht:** 1 Reeder, 2 Cicerone, 3 Patria, 4 Vieh, 5 ist, 6 Reck, 7 Ems, 8 Oper, 9 Fratzen, 10 Anrede, 11 le, 12 Niesen, 13 Safe, 14 auch, 15 Hecht, 16 Renate, 17 eu, 18 Theiss, 19 Kerl, 20 Roulett, 21 Note, 22 Err, 23 Kurs, 24 der, 25 Erlach, 26 Heinrich, 27 Edison.

Kreuzworträtsel Nr. 43

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 3 | 5 | 8 | 10 | 11 | 13 | 14 | 16 | 17 | 19 | 22 | 24 |
| 2 | 4 | 6 | 9 | | 12 | | 15 | | 18 | 20 | 23 | 25 |
| | | 7 | | | | | | | | 21 | | |



Bitter ist, wie Keller erfuhr,
das menschliche Leid;
doch beschenkte auch ihn das Leben
mit süßester Freud.

Dobb's
PERFECT ENGLISH
LAVENDER
In allen guten Fachgeschäften

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH BERN
Stüsslihofstatt 15 Tel. 24 16 88 RAEBLUS STUBE-BAR Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51
Zwei mal ganz primal!

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser